

TTVI INFO

Informationsorgan Tischtennisverband Innerschweiz

2014 | 15 Nr.2



Premiere in Rotkreuz

Einzelmeisterschaften TTVI, ab Seite 4

INHALT

4



ROTKREUZ

EM TTVI erstmals im Zugerland

10



ANGOLO TERME

23° Trofeo Transalpino in der Lombardei

12



OCHSENHAUSEN

Dimitri Brunner jagt seine Träume

14



MEGGEN

NW Top8-Qualifikationsturnier

16



REUSSBÜHL

René-Givel-Preis 2014/15 für den TTC Reussbühl

**EIN
GESUNDES
UND
ERFOLG-
REICHES
2015!**

VORSTAND TTVI

Tischtennis
Schweizermeisterschaften
2015 zug

28. Februar – 1. März 2015

IMPRESSUM

Offizielles Organ Tischtennis-Verband Innerschweiz (TTVI)
für alle lizenzierten Spielerinnen und Spieler

Verantwortlich Martin Bühlmann
Bahnhof Baldegg, 6283 Baldegg, 041 500 20 64, info@ttvi.ch

Erscheinung 3x jährlich

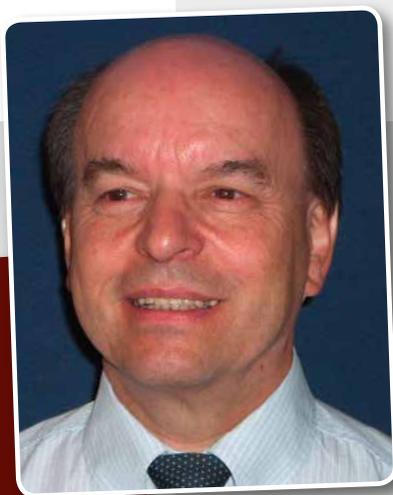
Prints diekonkreten.ch

Nächstes Info Mai 2015

ICH SPIELE (SPIELTE) TISCHTENNIS

HANSJÖRG LOGO

- | | |
|---|--|
| 1. Seit wann spielst du Tischtennis? | Ab dem 18. Lebensjahr |
| 2. Warum spielst du noch immer? | Weil es mir Spass macht und Körper und Geist fit hält. |
| 3. Wieviel Zeit investierst du ins Tischtennis? | Ca zweimal die Woche, je zwei Stunden |
| 4. Welches sind deine Erfolge am TT-Tisch? | Freude am Spielen gibt automatisch Erfolge (an der 1. Senioren-Schweizermeisterschaft 3.Platz, und Senioren-Weltmeisterschaft in Luzern im Doppel) |
| 5. Warum hast du nicht Fussball gespielt? | Habe zu kurze Beine |
| 6. Was nervt dich am Tischtennis? | Wenn einer nicht richtig zählen kann. |
| 7. Wer soll im nächsten Info deinen Platz hier einnehmen? | Martin Bühlmann |



INFOBOX

Name: Hansjörg Logo **Alter:** 64
Beste Klassierung: C9
Zivilstand: Verheiratet
Beruf: Kaufmann
Ehemalige Funktionen im TT:
Spielleiter TTC Goldau/ Org.
Innerschweizer TTVI
Bisherige Vereine:
Young-Star Zürich, TTC Baar, TTC Goldau

bisher:
Info 1 2011/12: René Huber, TTC Dierikon-Ebikon
Info 2 2011/12: Marc Scheurer, TTC Kriens
Info 3 2011/12: Fritz Gödl, TTC Risch
Info 1 2012/13: Silvan Barmettler, TTC Buochs
Info 2 2012/13: Peter Imboden, TTC Hergiswil-Stansstad
Info 3 2012/13: Marcel Fries, TTC Rothenburg
Info 1 2013/14: Egon Lang, TTC Rothenburg
Info 2 2013/14: Urs Kaufmann, TTC Knutwil
Info 3 2013/14: Stephan Affolter, TTC Willisau
Info 1 2014/15: René Mahler, TTC Reussbühl

Die Innerschweizer Meister sind erkoren: Dimitri Brunner und Romana Förstel setzen die erfolgreiche Rapid-Tradition souverän fort. Der TTC Risch-Rotkreuz war toller ein Gastgeber und der TTC Reussbühl gewann dank seiner aktiven Teilnahme den diesjährigen René-Givel-Preis (siehe letzte Seite).

Die TTVI-Einzelmeisterschaften neu im Zugerland

Voller Einsatz in Rotkreuz





Herren A

- 1 Dimitri Brunner
 - 2 David Pfabe
 - 3 Dario Meyer
- Raphael Küng

Rapid Luzern
Rapid Luzern
Rapid Luzern
Goldau



Damen A

- 1 Romana Förstel
 - 2 Ramona Sperr
 - 3 Lara Lampart
- Karin Opprecht

Rapid Luzern
Rapid Luzern
Rapid Luzern
Rapid Luzern



Herren C

- 1 Lara Lampart
 - 2 Benno Fischer
 - 3 Marco Habermacher
- Jürg Zingg

Rapid Luzern
Rapid Luzern
Reussbühl
Kriens



Die TTVI-Einzelmeisterschaften neu im Zugerland

Voller Einsatz in Rotkreuz



Herren Doppel

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1 Fischer/Pfabe | Rapid Luzern |
| 2 Brunner/Meyer | Rapid Luzern |
| 3 Wittmer/Risi | Kriens |
| Van Weezenbeek/
Habermacher | Reussbühl |



Damen Doppel

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1 Förstel/Lampart | Rapid Luzern |
| 2 Sperr/Opprecht | Rapid Luzern |
| 3 Eicher/Luther
Bräm/Keller | Reussbühl
Rapid Luzern |



Mixed

- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1 Förstel/Pfabe | Rapid Luzern |
| 2 Lampart/Brunner | Rapid Luzern |
| 3 Opprecht/Fischer
Bräm/Meyer | Rapid Luzern
Rapid Luzern |





Die TTVI-Einzelmeisterschaften neu im Zugerland

Voller Einsatz in Rotkreuz





Damen C

- | | | |
|---|-----------------|--------------|
| 1 | Gina Bräm | Rapid Luzern |
| 2 | Marlis Joller | Buchs |
| 3 | Ursula Gmeiner | Rothenburg |
| | Patricia Keller | Rapid Luzern |



Herren D

- | | | |
|---|-----------------------|--------------|
| 1 | Timo Burkart | Zug |
| 2 | Marco Blättler | Sarnen |
| 3 | Johannes Leitner | Hünenberg |
| | Ait Malek Dokic Zoran | Rapid Luzern |



Herren E

- | | | |
|---|-------------------|--------------|
| 1 | Patricia Keller | Rapid Luzern |
| 2 | Johannes Leitner | Hünenberg |
| 3 | Djordje Malinic | Reussbühl |
| | Christian Landolt | Rapid Luzern |





23° Trofeo Transalpino

Junge Innerschweizer in Angolo Terme

Jason Zibung setzte in den Gruppenspielen gleich ein Ausrufezeichen – er schlägt Luca Bressan die Nr. 4 von Italien. An das Schülerturnier zur 23° Trofeo Transalpino lud die Lombardei Ende Oktober ins schöne Bergdorf Angolo Terme, in der Provinz Brescia ein.

Matteo Mutti als Nr. 1 bei U15 von Italien dominierte im Einzel sowie im Team. Für die Innerschweiz spielten Jason Zibung C7, Sebastian Waszkis D4, Céline Credaro C8 alle von Rapid Luzern und Alexandra Leisibach D1, vom TTC Zug die Jüngste im Aufgebot. Mit dem 3-2 Sieg in der Verlängerung des fünften Satzes gegen den Vorjahressieger, die Nr. 4 von Italien Luca Bressan, der auch an den Euros in Garda im Sommer spielte setzte Jason Zibung gleich zu Beginn des Turniers die Messlatte hoch. Dimitri Brunner hatte im letzten Jahr gegen Luca Bressan im Final verloren, so konnten wir dieses kleine Wunder doch recht gut einschätzen. Jason zeigte in der Folge durchwegs tolle Spiele und vermochte durch guten Kampfgeist und durch seine Konzentration im Spiel auffallen. Im Einzel vermochte Jason dann nicht an die Teamleistung anzuschliessen und schied in der 2. K.O.-Runde aus. Sebastian Waszkis war im Teamwettbewerb zu verkrampft, kam nie auf Touren und so fand er kein Rezept gegen die starken Gegner sein Spiel aufzuziehen. Im Teamwettbewerb schien er überfordert und verlor an Motivation was man gut im Gesicht ablesen konnte. Doch nicht so im Einzel! Am nächsten Tag präsentierte sich Sebastian dann wie ausgewechselt und zeigte was in ihm steckt. Nach einem sehenswerten Startspiel, folgte sein bestes Spiel des Wochenendes, das er im fünften Satz knapp verlor. Brigitte Hirzel, die das Knabenteam coachte schüttelte den Kopf: «Wenn Du gestern diese Leistung hättest abrufen können Sebi, dann wäre ein vorderer Tabellenrang drin gelegen!»

Das Mädchenteam angeführt von Céline Credaro, die das 1. Jahr NLB Damen bei Rapid Luzern spielt und bereits letztes Jahr in Italien Erfahrung sammeln konnte steigerte sich von Spiel zu Spiel und konnte ihr Können unter Beweis stellen. Die aktuelle Nr. 3 bei den Schweizer Mädchen resümierte: «Es gab unglaubliche Spiele. Es war eines der besten Turniere



Verbandschefin Brigitte Hirzel nimmt vom Gemeindepräsidenten das Gastgeschenk entgegen.



im Ausland, die ich mitspielen durfte. Ich habe viel gelernt und hoffe, dass ich auch einiges in der nächsten Zeit umsetzen kann. Mit Alexandra Leisibach vom TTC Zug stand eine Newcomerin im Aufgebot. Die junge Zugerin trainiert regelmässig im TTVI Kader am Mittwochnachmittag in Luzern und hat erst das zweite Jahr eine Lizenz. Am 1. internationalen Turnier war daher noch vieles neu und sehr beeindruckend. «Das Wochenende in Italien war wirklich toll. Es hat mir sehr gut gefallen und es war schön zu sehen, wie so ein internationales Turnier ist.»

Das Mädchenteam hat als Höhepunkt den italienischen Regionalverband Veneto geschlagen. Céline zeigte ihr bestes Tischtennis, drehte bereits verloren geglaubte Sätze und ladete mit Alexandras Unterstützung sogar einen Doppelsieg! Karin Opprecht als Teamchefin zeigte sich denn auch sehr beeindruckt und gratulierte den Mädchen nach dieser kleinen Sensation: «So macht es super Spass euch zu coachen, bravo!»

Die Knaben und Mädchen Teamranglisten sind in eine Gesamtangliste eingerechnet. Dank den Jungs, die zwei Siege errungen und dem Mädchensieg belegte Svizzera Centrale den 6. Schlussrang von 8 Teams.

Karin Opprecht

Gesamtrangliste (Knaben/Mädchen)

- 1 Lombardia
- 2 Piemonte
- 3 Slovenia
- 4 Alto Adige
- 5 Trentino
- 6 Svizzera Centrale**
- 7 Stiria
- 8 Veneto



Dimitri Brunner am MASTER COLLEGE in Ochsenhausen

Folge nicht deinen Träumen – jage sie!

Vom 8.-12. Dezember hatte Dimitri Brunner, A17 von Rapid Luzern die Chance im MASTER COLLEGE, der Talentschmiede des TTC Lieberr Ochsenhausen teilzunehmen. «Ich bin hier in Ochsenhausen um mich vorzustellen. In einer Schnupperwoche testen mich die Trainer und werden dann entscheiden, ob ich die Chance erhalte mit den Bundesliga Stars im Master College Ochsenhausen nächste Saison trainieren zu dürfen.

«Ab August 15 plane ich ein Zwischenjahr als Profi in Japan, China oder wenn ich die Chance hätte und es mir gefällt, vielleicht auch nur 3 Stunden von Luzern weg in Ochsenhausen zu absolvieren. Ich möchte sehen welche Fortschritte ich mache, wenn ich mich 100% auf Tischtennis fokussieren kann,» erklärt der 15jährige Rapidler Nationalliga A-Spieler. Wie viele Top Athleten ist Dimitri überzeugt und lanciert seine Profikarriere zielstrebig: «Mein Ziel ist es Tischtennis-Profispieler zu werden, über einen anderen Beruf denke ich zur Zeit nicht nach!»

Wings of Excellence

In Ochsenhausen wird hart gearbeitet mit dem Ziel frei nach dem College-Motto: bis den Stars «Flügel der Perfektion» wachsen. Daniel Zwickel, der ehemalige ungarische Spitzenspieler leitet das College. Der frühere U15-Jugend-Europameister erklärt: «Täglich feilen die Stars von Morgen, oder auch schon von heute, an ihrem optimalen Tischtennisspiel und arbeiten an ihrer Leistungsgrenze. Dabei soll auch der Spass im Zentrum stehen.» Beim Warm up am Nachmittag spielen die Profis überraschend Rundlauf über 2 Tische. Wer ausscheidet, der macht bis er wieder mitmachen darf Seilsprünge, Gleichgewichtstraining oder sonstige Warm-Up-Übungen. Top-auf-Top geht es so über die zwei Tische, es wird gelacht, gerannt und versucht den Gegenspieler aus dem Spiel raus zu spielen. Mit hochgerissenen Händen lässt sich Hugo Calderano feiern von seinen Kollegen und klatscht ab. Dann startet die Trainingssession mit dem 1-1 einspielen an der Platte und den ersten Übungen.



Spieler am Liebherr Master College Ochsenhausen

Dennis Klein U15 Deutscher Meister
 Joao Geraldo, Portugal
 Jakub Dyjas, Polen
 Frane Kojic, Kroatien
 Hugo Calderano, Brasilien

Liam Pitchford, England
 Jonathan Groth, Dänemark
 Simon Gauzy, Frankreich
 Simon Gauzy, Frankreich
 Cheftrainer Dubravko Skoric und Dimitri Mazunov

Calderano schlägt Timo Boll 3-0 im Bundesligaspiel im Oktober

Der 18 jährige brasilianische Tischtennis-Star Hugo Calderano hatte bereits im Oktober in der 1. Bundesliga Timo Boll 3-0 geschlagen und zeigt grosse Fortschritte. 6 Tage die Woche arbeiten die Athleten in Ochsenhausen drei Mal täglich. 3 x pro Woche spielen sie 3/4 Stunde vor der Einheit Aufschlagtraining isoliert plus 2 Abendtrainings pro Woche. Mittwoch und Samstag Nachmittag sind zur Erholung frei. Das Essen wird gemeinsam im Spielerrestaurant Mohren im Zentrum von Ochsenhausen eingenommen. Anschliessend haben die Athleten Ruhepause bis zum Nachmittags-Training. Dies wiederholt sich wöchentlich ausser die Athleten sind am Wettkampf irgendwo auf der Welt.

Karin Opprecht

Regeln Aufschlagtraining:

- übe den gleichen Aufschlag oft um die Abläufe zu verbessern
- sage Dir bevor du Aufschlägst exakt wie und wohin du aufschlagen willst
- Im letzten Training vor dem Wettkampf variere den Aufschlag bereits schon im Training oft

500 Aufschläge à 100 Bälle

3 x die Woche:

1. 100 lange Aufschläge
2. 100 kurze Aufschläge
3. 100 Reverse (Umkehr) Aufschlag oder Rückhand Aufschläge frei
4. 100 Aufschläge aus Tisch Mitte
5. 100 freie Aufschläge

Kontroll Übungen:

1. VH–RH grosse Beinarbeit alles in RH
2. RH unregelmässig - 1 x weite VH
3. 1 x RH - 2 x VH 1 x parallel/1 x diagonal
4. Aktiv - Passiv

Beinarbeit Übungen:

1. Falkenberg klein
2. 3 Punkte VH (ganzer Tisch VH!)
3. 2-2 nur VH (VH 2 x aus RH und 2x VH aus VH) oder 3/4 Tisch unregelmässig VH
4. 1-1 VH tiefe VH über VH Ecke alles in VH des Gegners
5. Frei ganzer Tisch - alles in RH des Gegners
6. VH - Mitte - VH (1 oder 2 unregelmässig) - RH

Ziel: Talentierte Spieler unter die Top 50 der Welt zu bringen. Dann sind sie für grosse Titel bereit!



Qualifikationssieg von Lara Lampart bei U18

Am Sonntag, 1. Dezember trafen sich in Meggen die Elite Top 24 Knaben und Top 16 Mädchen der Schweiz zum Kräftemessen. In Gruppen und Platzierungsspielen wurden die 8 Plätze für den Finaltag vom 15.02.15 in Wädenswil erkämpft. Die 8 qualifizierten Spieler spielen im Final um den Ranglistenturnier Sieg bzw. den besten Schweizer Nachwuchsspieler der Schweiz in einem Tag jeder gegen jeden. In allen Serien U11 - U13 - U15 - U18 Knaben und Mädchen getrennt wird so die Top 8 der Schweiz ausgelotet.

Viel Erfolg und Spass allen TTVI Vertretern am Final STT! Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs!

U11 Knaben

- 9. Raymond Burri Rapid Luzern 1. Ersatz Top 8
- 10. Gianni Bischof Rotkreuz 2. Ersatz

U13 Knaben

- 20. Ben Schmidli Rapid Luzern

U15 Knaben

- 7. Jason Zibung Rapid Luzern

U18 Knaben

- 6. Dimitri Brunner Rapid Luzern
- 22. Dario Meyer Rapid Luzern

U11 Mädchen

keine TTVI Spielerinnen!

U13 Mädchen

- 6. Anouk Sigrist Rapid Luzern

U15 Mädchen

- 1. Céline Credaro Rapid Luzern (Damen)
- 10. Sara Kobza Kriens
- 13. Hatixhe Krasniqi Dierikon-Ebikon
- 14. Melina Sicher Reussbühl

U18 Mädchen

- 1. Lara Lampart Rapid Luzern
- 9. Gina Bräm Rapid Luzern 1. Ersatz Top 8
- 13. Patricia Keller Rapid Luzern



«RENÉ-GIVEL-PREIS» 2014/15 GEHT AN DEN TTC REUSSBÜHL



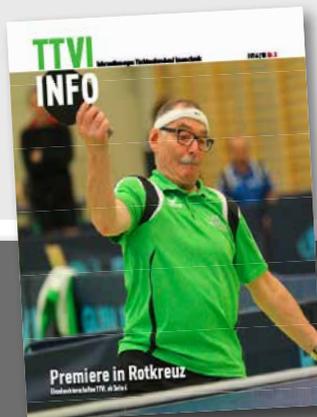
Der TTC Reussbühl wurde an der der TTVI EM in Rotkreuz mit dem «René Givel Preis» ausgezeichnet. Dieser Preis wird jährlich vergeben und beruht auf dem Vermächtnis des ehemaligen Zuger Tischtennisspielers René Givel.

Die Jury – bestehend aus dem Vorstand TTVI und des Turnierbüros Jan Hänkli und Theo Huber – war einstimmig der Meinung, dass die Idee des TK-Verantwortlichen Bart van Weezenbeek, die TTVI Einzelmeisterschaft zu einem Klubanlass zu machen, honoriert werden sollte.

Der TTC Reussbühl nahm mit 18 Klubmitgliedern an der TTVI EM teil. «Wir haben den Anlass zu einem Klubevent gemacht. Er sei gerade etwas sprachlos, sehe den Preis aber als Ehre und Wertschätzung für ihre Innovation», meint Bart van Weezenbeek stolz. Es wäre wünschenswert, wenn weitere Vereine diesem Beispiel folgen würden. Solche Anlässe braucht unsere Sportart, um in der Gesellschaft Fuss zu fassen.

Herzliche Gratulation an den TTC Reussbühl!

Brigitte Hirzel, Präsidentin TTVI



NÄCHSTES INFO

REDAKTIONSSCHLUSS: 30. APRIL 2015

BEITRÄGE, TEXTE, BILDER, NÖTIGES UND UNNÖTIGES BITTE AN

INFO@TTVI.CH (TTVI, C/O KONKRET, BAHNHOF BALDEGG, 6283 BALDEGG)